

35. Schwarzpulverrallye 2002

SSV Hammelbach & MSV Hammelbach

1. Veranstalter und Veranstaltung

Die Motorsportvereinigung Hammelbach e.V. im DMV und der Sportschützenverein e.V. im DSB führen gemeinsam die Schwarzpulver - Rallye nach Hammelbach im Odenwald durch.

2. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt ist jeder Motorradfahrer des In- und Auslandes, dessen Motorrad für den Verkehr auf allen europäischen Strassen ordnungsgemäß zugelassen und versichert ist. Die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung sind unbedingt einzuhalten.

3. Nenngeld und Nennung

Klasse 1	€ 17,00
Klasse 2	€ 17,00
Klasse 3	€ 17,00
Klasse 4	€ 17,00
Klasse 5	€ 24,00
Klasse 6	€ 24,00
Sonderwertung	€ 17,00
Mannschaftswertung	€ 17,00

Bei Überweisung des Nenngeldes bis zum Nennungsschluss (23.02.2002) verringert sich der Betrag um jeweils 1.- Euro.

Das Nenngeld kann auf das Konto der Motorsportvereinigung Hammelbach bei der Sparkasse Starkenburg überwiesen werden.

!!! Neue Kontonummer !!!

Kontonummer : 20 538 59

Bankleitzahl : 509 514 69

Wir bitten jedoch den abgestempelten Einzahlungsbeleg mitzubringen.

Im Nenngeld sind enthalten:

Kachel mit Veranstaltungsmotiv, Imbiss am Ziel, Jahresanhänger und die unter Punkt 8 vorgesehenen Preise.

Teilnehmer die nicht im Besitz eines vorgedruckten Nennformulars sind, können auch formlos unter Angabe folgender Daten nennen.

Fahrer:

Name, Vorname, Geb.-Datum, Plz., Wohnort, Straße u.Nr. sowie das Land;

Maschine:

Marke, Typ, Hubraum, Leistung, Baujahr, amt. Kennzeichen;

und bekommen vom Veranstalter als Nennbestätigung ihre Bordkarte zugesandt.

Jedes Gespann muß während der gesamten Fahrt mit dem kompletten Team besetzt sein.

Das gleiche gilt auch für die Klasse 6 (Solomaschine mit Sozjus). Ansonsten erfolgt die Wertung in der entsprechenden Soloklasse.

4. Start- und Reiseweg sowie Wertung

Startort ist ein Buchstabe des Wertungswortes:

„MOTORRADMUSEUM“

*Im Frühjahr 2001 wurde von dem Motorradliebhaber Fritz Röth,
Inhaber der Firma Zweirad – Röth, in Hammelbach ein Motorrad – Museum eröffnet
Die Fa. ZR würde sich über einen Besuch in dem interessanten Motorrad – Museum freuen.*

Die Buchstaben des Wertungswortes müssen nicht der Reihenfolge nach angefahren werden.
Sie sind von einer Polizeidienststelle, bei der deutschen Post oder einem Bahnhof mit Stempel
und Datum zu bescheinigen.

Alle Buchstaben des Wertungswortes setzen sich aus den Anfangsbuchstaben der
KFZ- Kennzeichen zusammen, die auf den letzten Seiten dieser Ausschreibung aufgeführt sind
(es wird immer der erste Buchstabe des Kennzeichens gewertet, z.B. RE - Kreis Recklinghausen,
anzufahren ist die Kreisstadt Marl, gewertet wird der Buchstabe R).

Es sind nur die jeweiligen Kreisstätte anzufahren. Der Ortsname sowie die Postleitzahl müssen auf
dem Stempel klar ersichtlich sein. Das genaue Ausfüllen der Bordkarte wird dem Fahrer zur Pflicht
gemacht. Jede Kreisstadt darf nur einmal angefahren werden.

Die vollständig ausgefüllte und ordnungsgemäß abgestempelte Bordkarte ergibt 50 Punkte. Für jeden
nicht angefahrenen Buchstaben werden 5 Punkte in Abzug gebracht.

Solomotorräder bis 125 ccm und max. 80km/h können sechs (6) Buchstaben,

Solomotorräder und Gespanne bis 34 PS fünf (5) Buchstaben,

Solomotorräder und Gespanne mit mehr als 34 PS vier (4) Buchstaben des Wertungswortes auslassen
und erhalten ebenfalls 50 Punkte.

Der Start darf frühestens am Freitag den 08. März 2002 um 8.00 Uhr erfolgen.

5. Klasseneinteilung

Es werden folgende Klassen gewertet:

Klasse 1	Solomotorräder bis 34 PS und 125er mit max. 80km/h s.Pkt. 4
Klasse 2	Solomotorräder bis 50 PS
Klasse 3	Solomotorräder bis 78 PS
Klasse 4	Solomotorräder über 78 PS
Klasse 5	Gespanne mit Beifahrer
Klasse 6	Solomotorräder mit Sozius

6. Sonderwertung

a.)Sonderwertung für Kleinkrafträder bis 50 ccm mit Versicherungskennzeichen

Es müssen 5 im Bundesgebiet frei wählbare Kreisstätte angefahren werden.

Es werden Pokale vom 1. bis zum 3. Platz vergeben.

Teilnehmer dieser Sonderwertung können nicht Tagesbester werden!

Ansonsten gelten die einzelnen Punkte der Ausschreibung.

b.)Mannschaftswertung

Eine Mannschaft besteht aus drei Fahrzeugen, welche nicht der gleichen Klasse

angehören müssen. Die Fahrtbedingungen sind die gleichen wie in der Hauptwertung.

Voraussetzung für die Mannschaftsnennung ist die Nennung der drei Teilnehmer in der
Hauptwertung.

7. Schießwettbewerb und Gesamtwertung

Nach Durchfahren der Zielkontrolle haben sich die Teilnehmer beim Schießstand einzufinden, um am Schießen mit historischen Waffen teilzunehmen.

Bei zu hoher Beteiligung behält sich der Veranstalter aus technischen Gründen eine Begrenzung der Zulassung zum Schießen vor.

Bei Teilnehmern der Klassen 5 und 6 kann anstatt des Fahrers auch der Beifahrer schießen.

Geschossen wird mit Schwarzpulvervorderladern, stehend und freihändig auf Zehnerscheiben aus 25 m Entfernung.

Jeder geschossene Ring ist ein Punkt (maximale Ringzahl = 30 Punkte). Bei Auflehnen bzw. Anlehnen wird der Teilnehmer disqualifiziert.

Es sind nur die vom Veranstalter gestellten Waffen zu verwenden.

Auf dem Schießstand ist auf jedem Fall den Anordnungen des Aufsichtspersonals Folge zu leisten.

Die Punkte aus der Rallye und aus dem Schießen werden zur Gesamtwertung addiert

(max. Punktzahl 80 Punkte).

Bei Punktgleichheit nach der Gesamtwertung entscheidet das bessere Ergebnis aus der Rallye über die Platzierung. Besteht dann immer noch Punktgleichheit, so findet am Sonntag den

10. März um 9.00 Uhr ein weiterer Schießwettbewerb zwischen den Punktgleichen statt.

Die Reihenfolge beim Stechen entscheidet das Los. Beim Auslosen nicht anwesende Teilnehmer können am Stechen nicht teilnehmen.

Die Auswertung erfolgt nach der deutschen Schießsportordnung.

8. Preise

In jeder Klasse, sowohl auch in der Mannschaftswertung, werden bei angemessener Beteiligung ein Erster, Zweiter und Dritter Preis ausgegeben.

Des Weiteren werden drei Preise für die Clubs mit den meisten in Wertung ankommenden Fahrzeugen ausgegeben. Die Clubnennung muß bei der Abgabe der Nennung auf dem Nennformular verzeichnet sein.

Die Vergabe weiterer Preise behält sich der Veranstalter vor.

Teilnehmer die 10 mal an der Schwarzpulver - Rallye teilgenommen haben, erhalten eine Ehrengabe.

Außerhalb dieser Hauptwertung sind Sonderpreise der Firma

ZWEIRAD-RÖTH



<http://www.zr-germany.com/>

ZWEIRAD-RÖTH

vorgesehen.

Eventuell auftretende Zoll-, Grenz- oder sonstige Formalitäten

(z.B. Überführung) gehen zu Lasten des Teilnehmers bzw. des Gewinners.

9. Zielkontrolle

Das Ziel befindet sich in Hammelbach auf dem Gelände des Sportschützenvereins. Die Zielkontrolle ist geöffnet am:

Samstag, den 09. März 2002 von 9.00 - 13.00 Uhr.

Es wird eine Karenzzeit von einer Stunde eingeräumt. Bei Inanspruchnahme der Karenzzeit nach 13.00 Uhr erfolgt ein Punktabzug von 5 Punkten. Später als 14.00 Uhr eintreffende Teilnehmer sind außer Wertung.

Wir weisen darauf hin dass jeder Teilnehmer bei der gekennzeichneten Zieldurchfahrt die Bordkarte sowie den Fahrzeugschein seines Fahrzeuges vorzuzeigen hat. Das Fehlen des Zielkontrollstempels führt zu Punktabzug.

Den Teilnehmern wird empfohlen, sich rechtzeitig ab 9.00 Uhr bei der Zielkontrolle zu melden, um die stressige Warteschlange am Schießstand zu vermeiden.



ZWEIRAD-RÖTH GMBH & Co. IMPORTE- VERTRIEBS - KG



Die folgenden kurzen Ausführungen sollen Ihnen einen kleinen Einblick in die Geschichte von Zweirad-Röth geben und damit auch in die Grundlagen unserer Einstellung zu dem, was wir Unser Geschäft nennen; und das seit mehr als vier Generationen.

Im Jahr 1873 gründete Adam Röth seine Firma in Hammelbach, die sich von Anfang an mit Zweirädern beschäftigte. Zu dieser Zeit wurde eine Partnerschaft mit Adam Opel gegründet, die sich über viele Jahrzehnte entwickelte. Zunächst wurden Opel-Hochräder und später dann Opel-Fahrräder, -Motorräder, NSU-Opel Fahrzeuge und NSU Zweiräder vertrieben.

Unser Archiv gibt noch heute faszinierende Einblicke in diese Gründerzeit des motorisierten Zweirades.

Die unablässige Suche nach neuen Angeboten und das Streben nach Kundenzufriedenheit führte zu einer stetigen Geschäftsausweitung von Zweirad-Röth. Insbesondere die Konzentration des Geschäftes auf Motorräder und die damit verbundene strategische Positionierung durch Fritz Röth verschaffte der Firma das nötige Potential, um große Motorradmarken erfolgreich zu vertreten. Von 1964 bis 1973 wurde mit großem Erfolg die italienische Marke Moto-Guzzi importiert. Die damit erzielten Umsätze wurden nur noch durch die Verkäufe in den USA übertroffen. Als ein Resultat aus jener bewegten Zeit hält Fritz Röth den inoffiziellen Gespann - Weltrekord „Hamburg – Wien“, den er mit einem 750er Guzzi-Gespann in einer Zeit von 12 Stunden und 25 Minuten erzielte. Auch für Suzuki leistete Zweirad-Röth wertvolle Arbeit. Innerhalb von 5 Jahren wurde Suzuki vom Platz 10 der deutschen Importeur-Rangliste im Jahre 1971 auf Platz 3 der Gesamtangliste im Jahr 1976 gehievt. Am 1. Mai 1976 wurde von uns die Suzuki-Deutschland in Heppenheim gegründet und später dann von Suzuki-Japan unter eigener Regie weitergeführt. Im Zweirad-Röth Stammhaus Hammelbach konzentrierte man sich bereits seit 1976 auf den Import und Vertrieb italienischer Ducati-Motorräder.

Heute arbeiten die 4. und die 5. Generation der Familie Röth, damit Zweirad-Röth auch in Zukunft zu den Besten im Zweiradgeschäft gehört.

Bis zum Ende der Ducati-Zeit in 1984 wurden Dutzende sportlicher Erfolge gefeiert, darunter mehrere Deutsche Meistertitel und ein Vize-Weltmeistertitel. Diese Ära endete 1984 mit der Übernahme von Ducati durch die Castiglioni-Brüder.

In der Folge wurden verschiedene Vertriebskanäle aufgebaut die, verbunden mit einer optimierten Organisationsstruktur, Zweirad-Röth zu einem der flexibelsten und schnellsten Unternehmen seiner Branche machen.

Die Firmenphilosophie von Zweirad-Röth lässt sich mit zwei Begriffen umschreiben: höchste Kundenzufriedenheit und die stetige Schaffung von Wettbewerbsvorteilen. Daraus resultiert eine enge Zusammenarbeit mit Herstellern in aller Welt und der permanente Aufbau neuer Produkte mit einem gleichbleibend zuverlässigen Service.

10. Siegerehrung

Am Sonntag, den 10. März um 12.00 Uhr findet die Siegerehrung statt.
Die Preisträger werden gebeten bei der Siegerehrung anwesend zu sein. Bei nichtbegründeter Abwesenheit wird der jeweilige Preis dem Nächstplatzierten zuerkannt.

11. Allgemeines

Die Entscheidungen der Veranstalter sind endgültig.
Jeder Teilnehmer erkennt mit seiner Unterschrift die Bedingungen der Ausschreibung an.
Evtl. Änderungen, die dann Bestandteil der Ausschreibung sind, behalten sich die Veranstalter vor.
Jeder Teilnehmer fährt und schießt auf eigenes Risiko.
Die Veranstalter lehnen den Teilnehmern gegenüber eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ab, die vor, während oder nach der Veranstaltung entstehen.
Die Teilnehmer verzichten durch Abgabe ihrer Nennung auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffes gegen die Veranstalter, das Schiedsgericht und die mit der Durchführung der Veranstaltung in Verbindung stehenden Personen hinsichtlich eines jeden Schadens, der im Zusammenhang mit der Veranstaltung steht.

12. Schiedsgericht

Das Schiedsgericht setzt sich wie folgt zusammen:

- der Vorsitzende der Motorsportvereinigung Hammelbach
- der Vorsitzende des Sportschützenvereins Hammelbach
- Zwei Vertreter der Teilnehmer

13. Anschrift

Alle die Veranstaltung betreffenden Fragen, Zuschriften und Anmeldungen sind zu richten an:



Motorsportvereinigung Hammelbach
z.Hd. Michael Ballmaier
Thorweg 25
64689 Hammelbach
Telefon: 06253 - 1247
Fax: 06253 – 239593
<http://www.msv-hammelbach.de>
e - mail : m.ballmaier@msv-hammelbach.de



Hammelbach, den 30. Oktober 2001

gez. Michael Ballmaier
1. Vorsitzender
Motorsportvereinigung
Hammelbach

gez. Werner Jochum
1. Vorsitzender
Sportschützenverein
Hammelbach